

# So schützen Sicherheitsschuhe aus dem Fachhandel

## **Knöchelschutz**

Polsterung, Polsterkragen und Funktionsfutter (alle S)

## **Mittelfußschutz**

gepolsterte Lasche (alle S), ggf. verstärkt

## **öl- und wasserfest**

(S4–S7) bzw. -abweisend (S2, S3)

## **Zehenschutzkappe**

bis 200 Joule und 15 kN, z. B. aus Alu (alle S)

## **kraftstoffbeständig**

bei Zusatzbezeichnung FO

## **geschlossener Fersenbereich**

mit Hinterkappe (bei SB fakultativ)

## **Energieaufnahme**

Absorption im Fersenbereich (alle S)

## **rutschhemmende bzw. profilierte Sohle**

(alle S; Zusatzanforderung SR für Fliese/Glycerin)

## **durchtrittssichere Einlage**

(S1P, S3, S7 mit Stahlsohle; S1PL, S1PS, S3L, S3S, S7L, S7S mit Textilmaterial)

## **antistatisch**

(alle S)

## **Brandsohle**

zwischen Sohle und Einlage (alle S)

## **hitzebeständige Laufsohle**

max. 1 Min. bis 300 °C (nur bei Kennzeichnung HRO)

Die sicherheitstechnischen Ausrüstungen beim Fußschutz beschreibt die DIN EN 20345:2022. Die Schuhlasche gibt über die Schutzklassen „S“ Auskunft (SB, S1P sowie S1-S7), außerdem über Spezifika. Beispielsweise steht „I“ für elektrisch isolierende Schuhe und „CI“ für die Kälteisolierung des Sohlenbereichs und „LG“ für Absätze, die auf Leitern Sicherheit geben. Dort finden sich auch Schuhgröße, Herstelldatum, Hersteller und Artikelnummer.

**Stets aktuelle Informationen unter [www.vth-verband.de/fusschutz](http://www.vth-verband.de/fusschutz).**